

ANA ordert 15 neue Regionalflugzeuge bei Mitsubishi

Die japanische Fluggesellschaft trifft zukunftsweisende Flottenentscheidung im Bereich der 90- bis 100-Sitzer / Optionen für 10 weitere Jets

Frankfurt (28. März 2008)

ANA entscheidet sich für die Erneuerung ihrer Regionalflotte für eine nationale Lösung und orderte gestern 15 Jets vom Typ Mitsubishi Regional Jet (MRJ). Der japanische Mischkonzern Mitsubishi entwickelt dieses Flugzeug derzeit neu. ANA, die japanische Fluggesellschaft in der Star Alliance, soll den ersten Regionaljet im Jahr 2013 erhalten. Die Airline schloss darüber hinaus eine Option für 10 weitere der Flugzeuge ab, alle Jets werden mit neu entwickelten Turbinen von Pratt & Whitney ausgestattet sein.

Die Entwicklung des neuen Regionaljets von Mitsubishi basiert auf den neuen Technologien bei der Konstruktion der Boeing 787, für die ANA Erstkunde ist. Auch bei dem Flugzeug von Mitsubishi werden große Teile zum Beispiel der Tragflächen aus Kompositmaterialien bestehen. In Verbindung mit den neuen Triebwerken ist mit dem MRJ eine Treibstoffeinsparung von etwa 40 Prozent im Vergleich zur Boeing 737 möglich, was eine jährliche Kostenreduktion von mehr als 30 Millionen Euro bedeutet.

ANA will mit den 90- bis 100-Sitzern eine Lücke schließen zwischen der Turboprop-Flotte, die vor allem bei Tochtergesellschaften zum Einsatz kommt, und der Boeing 737-Flotte. Die Fluggesellschaft erwartet von dem neu entwickelten Jet deutliche Kostenvorteile im Vergleich zu diesen beiden Flugzeugmodellen. Der MRJ erhöht die Flexibilität der ANA-Flotte deutlich und erlaubt es, nach der Inbetriebnahme einer neuen Landebahn am Tokioter Inlandsflughafen Haneda ab 2010 Inlandsverbindungen bedarfsgerecht neu auf- und auszubauen.

Mineo Yamamoto, CEO and President der ANA: „Wir verfolgen mit unserer Flottenpolitik das Ziel, die sichersten, treibstoffeffizientesten, umweltverträglichsten und komfortabelsten Flugzeuge einzusetzen. Auch mit unserer heutigen Entscheidung haben wir dieses Ziel vor Augen gehabt.“ Der MRJ erlaube es ANA, den Ausbau der Flugkapazitäten im Ballungsraum Tokio geschickt zu nutzen, sich noch besser auf die Erwartungen der Kunden einzustellen sowie gleichzeitig den Bedürfnissen des Umweltschutzes gerecht zu werden und wirtschaftliche Optionen zu nutzen.

ANA ist die japanische Fluggesellschaft und einer der drei größten Carrier im weltumspannenden Netz der Star Alliance. Im Jahr 2007 wurde die Airline vom weltweit führenden Monatsmagazin der Airlinebranche, Air Transport World, zur „Fluggesellschaft des Jahres 2007“ gekürt. ANA ist außerdem weltweit Erstkunde bei Boeing für die neue Flugzeuggeneration B787 „Dreamliner“. In Europa verbindet ANA täglich die Städte Frankfurt, Paris und London im Direktflug mit Tokio und von dort aus mit zahlreichen weiteren Zielen innerhalb von Japan und ganz Asien. Darüber hinaus bietet ANA Codeshare-Flüge von Frankfurt und München mit der Lufthansa nach Tokio, Osaka und Nagoya an. Für alle ANA-Flüge sind in Zusammenarbeit mit Lufthansa ab allen Flughäfen in Deutschland und von vielen Airports in Europa Zubringerflüge buchbar. An Bord verfügt ANA über ein mehrfach ausgezeichnetes Vier-Klassen-Konzept: So bietet die Airline zum Beispiel in ihrer Business-Class „New Style, CLUB



ANA“ einen Komfort-Liegesitz mit einer Sitzplatzbreite von 65 und einem Sitzabstand von 165 Zentimetern. ANA bietet auf der Strecke Frankfurt–Tokio neben einer First-, einer Business- und einer Economy-Class auch eine komfortable Premium Economy Class an. Auf allen Flügen der ANA können Teilnehmer eines der Vielfliegerprogramme der Star Alliance (in Deutschland, Schweiz und Österreich: Miles & More) volle Status- und Prämienmeilen sammeln.

Pressekontakt:

BZ.COMM GmbH
Matthias Burkard
Telefon: 089 - 33 03 74 89 -10
burkard@bz-comm.de

ANA Deutschland
Masataka Mori, Michael M. Schmidtke
Telefon: 069 - 29 976 - 0
www.anaskyweb.com